

WADERSLOHER RATHAUSPOST

Ausgabe 11 – Sommer 2024

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wadersloh,**

es bedarf eigentlich keiner Katastrophen- oder Notsituationen, um den Stellenwert unserer Feuerwehr in unserer Gemeinde zu kennen. Spätestens in Krisensituationen wird für alle Bürgerinnen und Bürger offensichtlich, wie wichtig die Feuerwehr natürlich auch für unsere Gemeinde ist.

Als das Hochwasser im letzten Herbst und zum Jahreswechsel drohte, Teile unserer Gemeinde zu überfluten, konnten wir uns einmal mehr auf die Feuerwehr verlassen.

Für dieses tatkräftige, ehrenamtliche Engagement, das die Wehr für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde leistet – 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr – danken wir allen Mitgliedern der Feuerwehr sehr herzlich!

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Wadersloh, mit dem wir uns im Rat und in den Fachausschüssen bis zum kürzlich erfolgten Umzug intensiv beschäftigt haben, zeigt, welch hohen Stellenwert die Feuerwehr in unserer Gemeinde hat.

Mit diesen und weiteren Investitionen in unsere Feuerwehrgerätehäuser in Wadersloh, Liesborn, Diestedde und Göttingen und in den Fuhrpark ist gewährleistet, dass unsere Wehr ihre Aufgaben auch in Zukunft mit moderner Ausstattung erfüllen kann.

Trotz steigender Kosten und einer finanziell angespannten Haushaltssituation werden wir – soweit, wie eben möglich – also auch weiterhin in vertrauensvoller und guter Zusammenarbeit mit der Wehrführung notwendige Investitionen tätigen. So können die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde auch in Zukunft gut und sicher hier leben.



Mit den besten Wünschen

Ihr(e)

Christian Thegelkamp, *Bürgermeister*

Rudi Luster-Haggene, *CDU-Fraktionsvorsitzender*

Heino Teckentrup, *FWG-Fraktionsvorsitzender*

Anne Claßen, *SPD-Fraktionsvorsitzende*

Oliver Weinekötter, *FDP-Fraktionsvorsitzender*



BRANDSCHUTZBEDARFSPLAN: POSITIVE BILANZ UND INVESTITIONEN IN DIE FEUERWEHRINFRASTRUKTUR

Laut dem „Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz“ (BHKG) sind die Städte und Gemeinden dazu verpflichtet, eine leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten. Hierzu haben Städte und Gemeinden zusammen mit der Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne aufzustellen, umzusetzen und spätestens alle fünf Jahre fortzuschreiben.

Im Hauptausschuss am 3. Juni wurde nun die aktuelle Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes durch das Büro FORPLAN (Forschungs- und Planungsgesellschaft für Rettungswesen, Brand- und Katastrophenschutz) vorgestellt. Die Gesamtschau kommt zu dem Ergebnis, dass die technische Ausstattung sowie das Durchschnittsalter der Einsatzfahrzeuge gut sind. Auch die vier Feu-

erwehrhäuser in Wadersloh, Liesborn, Diedtde und Göttingen sind auf einem allgemein guten Niveau.

Insbesondere durch das für rund fünf Millionen Euro errichtete neue Feuerwehrgerätehaus in Wadersloh wurde erst kürzlich eine wichtige Investitionsmaßnahme erfolgreich abgeschlossen, sodass die Mitglieder der Feuerwehr über die entsprechende Ausstattung verfügen, damit sie ihren wichtigen Dienst für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger erfüllen können.

Dieses Engagement der Einsatzkräfte darf keinesfalls als selbstverständlich angesehen werden. Neben ihrem Einsatz für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sind auch die zusätzliche Instandhaltung und Pflege der Feuerwehrhäuser und der Fahrzeuge nur mit



dem stetigen Engagement der freiwilligen Aktiven der Feuerwehr zu erreichen.

In der Gesamtschau kommt das Büro zu der Bewertung, dass die Feuerwehr in der Gemeinde Wadersloh gut aufgestellt ist. Die abschließende Beratung zum Brandschutzbedarfsplan ist für die Ratssitzung am 3. Juli geplant.

ERFOLGREICHE NACHWUCHSFÖRDERUNG: JUGENDFEUERWEHR SICHERT ZUKUNFT DER EINSATZKRÄFTE IN WADERSLOH

Ausdrücklich gelobt wurde im Hauptausschuss die Anzahl der Einsatzkräfte, die sich in den vergangenen Jahren ebenfalls positiv entwickelt hat. Die Gründung der Jugendfeuerwehr im Jahr 2015 hat viel zu dieser Entwicklung beigetragen, da so regelmäßig Nachwuchskräfte für den aktiven Einsatz bei der Feuerwehr ge-



Jugendwart Christian Fleiter und die Jugendfeuerwehr verabschiedeten Christian Lutterbüse als Jugendfeuerwehrwart

wonnen werden können. So wurden in den letzten fünf Jahren 23 Jugendliche in die aktive Wehr übernommen.

Diese aktive Nachwuchsförderung ist ein besonderer Verdienst der Jugendfeuerwehrwarte, die mit vielen Ideen erreichen, dass die jungen Menschen in Wadersloh, Liesborn, Göttingen und Dies-

tedde ganz selbstverständlich mit der Feuerwehr aufwachsen.

Zu Beginn des Jahres hat Christian Lutterbüse, der seinerzeit die Gründung der Jugendfeuerwehr initiiert und den Feuerwehrynachwuchs verantwortlich aufgebaut und über Jahre hinweg auch betreut hat, nach neun Jahren sein Amt als Jugendfeuerwehrwart nun an seinen Nachfolger Marlon Löttenberg übergeben.



Marlon Löttenberg

SCHNUPPERTAG FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN BEI DER FEUERWEHR UND DEM DRK WADERSLOH

Die Feuerwehr Wadersloh und das DRK Wadersloh laden zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Wadersloh zu einem Schnuppertag für Frauen und Mädchen ein, denn Helfen und sich für andere einsetzen, kann schließlich jeder und jede.

In der Gemeinde Wadersloh geht zum Beispiel die Jugendfeuerwehr schon mit gutem Beispiel voran, denn dort beteiligen sich auch immer mehr Mädchen. Auch die Freiwillige Feuerwehr in Wadersloh möchte dem Klischee entgegentreten, dass Frauen nicht in der Feuerwehr aktiv sind. Genauso freut sich auch das DRK Wadersloh über engagierte Frauen. Deshalb laden die Organisatorinnen und Organisatoren alle Frauen aus der Gemeinde zum Schnuppertag ein.

Am 21. September von 14 bis 18 Uhr werden am Feuerwehrgerätehaus in Wadersloh unterschiedliche Einsatzübungen absolviert. Dabei wird auch über die Arbeit und die Ausbildung informiert. Im Vordergrund sollen aber Spaß und Austausch stehen. Die Kameradinnen und Kameraden freuen sich auf einem gut besuchten Nachmittag und viele Interessentinnen, die sich für das soziale Ehrenamt beim DRK oder bei der Freiwilligen Feuerwehr interessieren.

Für Fragen steht die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Wadersloh, Lara Peveling, auch unter der Telefonnummer 02523/950-1055 zur Verfügung.



Foto: Gemeinde Wadersloh



EINWEIHUNG DES ERNEUERTEN MEHRGENERATIONENPLATZES IN GÖTTINGEN

In Göttingen wurde der erneuerte Mehrgenerationenplatz eingeweiht. Für die Finanzierung des Projektes wurden Fördermittel des Förderprogramms "Struktur- und Dorfentwicklung" des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen beantragt und im Dezember 2023 lag der Förderbescheid für die Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen vor. Von den rund 280.000 € Gesamtausgaben hat die Gemeinde rund 180.000 € Fördermittel für die Umgestaltung des Mehrgenerationenplatzes erhalten.



Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen, Fraktionen, Rathaus, Vereine und Gruppen, Handwerksbetrieben und Nachbarn eröffneten den Platz mit dem Durchschneiden des Bandes am neuen Wetterschutzhäuschen.



Pfarrerinnen Mandy Liebetrau (Evangelische Kirchengemeinde), Pfarrer Martin Klüsener (Katholische Kirchengemeinde), Bauleiter Eugen Nölle und Bürgermeister Christian Thegelkamp gestalteten mit ihren Redebeiträgen den offiziellen Teil.

Zusammen mit dem Schützenverein Göttingen, dem Löschzug Göttingen, der Katholischen Kirchengemeinde St. Margareta sowie mit den Nachbarinnen und Nachbarn wurde ein Treffpunkt für Göttingen geschaffen, der auch zukünftig für vielfältigste Feste und Veranstaltungen, wie das Schützenfest oder für das Jubiläumsfest des Löschzuges Göttingen, genutzt werden kann.

LÖSCHZUG GÖTTINGEN BLICKT AUF 100 JAHRE SEINES BESTEHENS ZURÜCK

Vor 100 Jahren hat sich ein Verein gebildet, der den Namen „Freiwillige Feuerwehr Göttingen“ führte, und mit seinem Sitz in Göttingen bezweckte, Leben und Eigentum der Einwohner bei Bränden zu schützen und auch, wenn nötig, den benachbarten Gemeinden Hilfe zu leisten.

Mit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr zu Göttingen in der Gemeinde Liesborn im Jahr 1924 wurde auch der Grundstein für einen leistungsfähigen Löschzug in der heutigen Gemeinde Wadersloh gelegt, auch wenn sich seit den Gründertagen des Löschzuges vieles verändert hat.



Mit einer kleinen Fahrzeugschau veranschaulichte der Löschzug in Göttingen seine Arbeit.



Zugführer André Nuphaus, Bürgermeister Christian Thegelkamp und Feuerwehrleiter Michael Linnemann blickten zurück in die Gründungszeit und in die vielfältige Arbeit der Feuerwehr.

RICHTFEST DER OGS-ERWEITERUNG AN DER GRUNDSCHULE WADERSLOH GEFEIERT

Für die Erweiterung der OGS am Grundschulstandort Wadersloh wurde im April das Richtfest gefeiert. Hintergrund der Baumaßnahme ist, dass ab August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen eins bis vier einen Anspruch auf ganztägige Betreuung hat. Damit dies möglich wird, müssen bis 2026 in nahezu allen Kommunen Nordrhein-



Gebäudemanager Stefan Schnitker, Zimmermann Martin Westerbarkey (Zimmerei Laurenz Mense), Bürgermeister Christian Thegelkamp und Architekt Bernd Passgang stellten den Richtbaum auf.



Bürgermeister Christian Thegelkamp schlug die letzten Nägel ins Dachgebälk.

Westfalens zusätzliche Plätze geschaffen werden. Deshalb erfolgt am Grundschulstandort Wadersloh eine umfassende Erweiterung, mit der im Sommer 2023 begonnen wurde und die voraussichtlich Anfang 2025 fertiggestellt sein wird. Neben fehlenden Gruppenräumen gab es Raumbedarf in den Bereichen Küche/Mensa und Differenzierung.

Auch die schon lange notwendige Sanierung der Toilettenanlagen wurde in die Planungen miteinbezogen. Insgesamt erweitert sich die Nutzfläche der OGS damit um rund 600 m² und es entstehen neue Gruppenräume und ein zusätzlicher Speiseraum. Die Baukosten für die Erweiterung und Sanierung belaufen sich auf rund vier Millionen Euro, die durch einen beantragten Landeszuschuss in Höhe von rund 450.000 € mitfinanziert werden sollen.

BAUMASSNAHME AM SCHULSTANDORT LIESBORN ZUR SICHERUNG DER STEIGENDEN SCHÜLERZAHLEN

Neben der Erweiterung der OGS in Wadersloh wird auch am Standort Liesborn aufgrund der erfreulichen Entwicklung der Schülerzahlen aktuell eine Baumaßnahme zur Sicherung des Schulstandortes durchgeführt.

Mit einer Neubaufläche von rund 210 m² entstehen ein zusätzlicher Klassenraum, ein Büro für die OGS und ein Pausenraum. Durch die zweigeschossige Ausführung eines neuen Verbindungsflures wird zudem eine wetterunabhängige Verbindung der zwei Klassentrakte geschaffen. Für die Barrierefreiheit des gesamten Schulgebäudes wird zusätzlich ein Aufzug eingebaut. Im Bau-, Planungs- und Strukturausschuss wurde die Maßnahme am 21.06.2022 einstimmig beschlossen. Nachdem die Baugenehmigung am 30.11.2023 erteilt wurde, fand im vergangenen Dezember der erste Spatenstich statt. Kürzlich wurde nun der Holzrahmen aufgestellt, sodass die Baumaßnahme wie geplant zum Ende des Jahres 2024 fertiggestellt werden kann.



Kürzlich wurden die Holzrahmen aufgestellt



Der 1. Spatenstich für die Erweiterung des Schulstandorts Liesborn des Grundschulverbunds Wadersloh erfolgte im Dezember 2023.

SANIERUNG DER HEINRICH-WECKER-SPORTSTÄTTE IN LIESBORN GEHT IN DIE NÄCHSTE PHASE

Nachdem kürzlich im Gebäude der Heinrich-Wecker-Sportstätte in Liesborn die Sanierung des Lehrschwimmbeckens erfolgreich abgeschlossen wurde, beginnt nun im 3. Bauabschnitt die Sanierung der Sanitäräume. Aufgrund der Baumaßnahme ist die Heinrich-Wecker-Sporthalle in Liesborn in der Zeit vom 21.05.2024 bis voraussichtlich Ende November 2024 geschlossen.

Im Jahr 2015 wurde der Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Heinrich-Wecker-Sportstätte und des Lehrschwimmbeckens gefasst. In einem ersten Bauabschnitt wurde im Jahr 2018 mit der Erneuerung der Energie- und Stromversorgung begonnen. Ab 2019 folgte im zweiten Bauabschnitt die umfangreiche Sanierung des Lehrschwimmbeckens.

Für die Hallensportgruppen werden alternativ Hallenzeiten in der Sporthalle Mauritz und der Sporthalle Sportpark Winkelstraße in Wadersloh zur Verfügung gestellt.

Die aktuellen Hallenpläne sind unter www.wadersloh.de abrufbar.



Nachdem das Lehrschwimmbecken bereits umfassend saniert wurde, erfolgt nun ein 3. Bauabschnitt, der die Sanierung der Sporthalle vorsieht.

NEUE FORTHBACH-BRÜCKE ZWISCHEN WADERSLOH UND OELDE EINGEWEIFT



Foto: Gemeinde Wadersloh

Zu einer kleinen Einweihungsfeier für die neue Brücke über den Forthbach kamen im April die Vertreterinnen und Vertreter aus Rat und Verwaltung aus Wadersloh und Oelde zusammen.

Diese Brücke ist zugleich ein passendes Sinnbild für die gute Zusammenarbeit zwischen den Kommunen Oelde und Wadersloh, denn die Arbeits- und auch die Kostenteilung in diesem Projekt wurde in gutem Einvernehmen zwischen den beiden Kommunen geregelt.

Der Neubau der Brücke war notwendig geworden, nachdem bei einer Prüfung der alten Brücke im Jahr 2020 Mängel festgestellt wurden. Das alte Bauwerk befand sich aufgrund von Betonschäden, mangelhafter Ausbildung der Schutzeinrichtung und einer Absackung im Fahrbahnbelag in einem nicht mehr ausreichenden Zustand. In Abstimmung mit der Stadt Oelde wurde deshalb ein Brückenneubau auf den Weg gebracht, der federführend von der Gemeinde Wadersloh betreut wurde.

Die Bauarbeiten begannen im Juni 2023 mit der Vollsperrung des Verkehrs und mit Ausschilderung einer Umleitungsstrecke. Die Verkehrsfreigabe erfolgte – aufgrund des immer wieder stark ansteigenden Wasserstandes des Forthbaches etwas später als geplant – im Dezember 2023.

Die Baukosten belaufen sich auf 350.000 € und wurden jeweils zur Hälfte von der Gemeinde Wadersloh und der Stadt Oelde übernommen.

NEUAUFLAGE DER INTERNETSEITE JOB-WADERSLOH.DE

Um Unternehmen, aber auch Bürgerinnen und Bürger, auf der Suche nach dem geeigneten Bewerber bzw. dem geeigneten Arbeitsplatz zu unterstützen, hat die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit Julia Kleinediekmann von meilenweit-webdesign die bestehende Internetseite job-wadersloh.de neu aufgesetzt.

Der Wirtschaftsstandort Wadersloh ist vielseitig. Viele Unternehmen sind seit Jahren in Wadersloh erfolgreich tätig und haben mit ihren Produkten Weltmarktcharakter erlangt. Doch auch junge und neuangesiedelte Unternehmen fällt es leicht, hier anzukommen und zu wachsen. Aufgrund der Vielzahl an Firmen und Betrieben, ist so gut wie jede Branche vor

Ort vertreten: Handwerksbetriebe, klein- und mittelständische Industriebetriebe aber auch Dienstleistungsbetriebe, Einzelhandel sowie medizinische und pflegenähe Einrichtungen finden hier ihren Platz.

Somit ist auch das Angebot an Berufen und freien Stellen vielseitig. Aufgrund des Personalmangels sind die Unternehmen regelmäßig auf der Suche nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, jeglicher Qualifizierung. Die Internetseite www.job-wadersloh.de dient



einerseits als Plattform für die Unternehmen, um sich vorzustellen und aktuelle Stellenanzeigen zu inserieren und andererseits den Bewerberinnen und Bewerbern als Überblick, freie Stellen in der Gemeinde Wadersloh ausfindig zu machen. Sollte In-

teresse bestehen, als Unternehmen hier gelistet zu werden oder eine Stellenanzeige aufzugeben, melden Sie sich gern bei der Wadersloher Wirtschaftsförderung unter: marie.schmerling@wadersloh.de oder telefonisch unter 02523 950-1025. Das Angebot ist kostenlos.

7. BERUFS- UND STUDIENINFORMATIONSMESSE: GEMEINSCHAFTSPROJEKT STÄRKT REGIONALE WIRTSCHAFT UND BILDUNG

Die 7. Berufs- und Studieninformationsmesse „BIM“, eine Kooperation der Kolpingsfamilie Wadersloh mit den Gemeinden Wadersloh und Langenberg, zeigte im März erneut die erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit. Die Messe wurde von der Kolpingsfamilie Wadersloh organisiert, die seit elf Jahren die Hauptverantwortung trägt. Die diesjährige Veranstaltung fand auf dem erweiterten Gelände der Sekundarschule statt und schloss neben Aula und Klassenräumen erstmals auch die Turnhalle mit ein, was zusätzlichen Raum bot.

Die Messe zog rund 800 Schülerinnen und Schüler an, viele begleitet von ihren Eltern,

die die Gelegenheit nutzten, sich direkt vor Ort über Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Schulabschluss zu informieren. Mit 97 Ausstellungsbetrieben aus verschiedenen Branchen, von lokalen Handwerksbetrieben bis hin zu Großkonzernen, wurde schon im Vorfeld der Veranstaltung ein neuer Rekord für die „BIM“ vermeldet.

Die Rückmeldungen der ausstellenden Unternehmen waren positiv, viele berichteten von informativen und produktiven Gesprächen. Die Messe dient nicht nur als Plattform für Unternehmen, um Personal zu gewinnen, sondern bietet auch den Schülerinnen und Schülern eine einmalige Gelegenheit, per-



Auch im Außenbereich wurde informiert.

sönliche Kontakte zu Unternehmen ihrer Region zu knüpfen und Einblicke in mögliche Karrierewege zu erhalten.

Die „BIM“ hat sich als feste Größe etabliert und trägt erheblich zur beruflichen Orientierung junger Menschen in der Region bei.



Hauptorganisator Stefan Wapelhorst (Kolpingsfamilie Wadersloh) freute sich mit Bürgermeister Christian Thegelkamp (links) und Langenbergs Bürgermeisterin Susanne Mittag (rechts) über eine erfolgreiche Berufs- und Studieninformationsmesse.



Die Gemeindeverwaltung Wadersloh präsentierte sich mit einem eigenen Stand.



Viele Informationen für berufliche Karrierewege gab es von 97 Ausstellern. Ein neuer Rekord.



Für die Versorgung der Ausstellerbetriebe und Gäste sorgte die Kolpingsfamilie mit vielen helfenden Händen.

WIRTSCHAFTSFRÜHSTÜCK IM SCHLOSS CRASSENSTEIN: DISKUSSION RUND UM NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ

Rund 40 Unternehmerinnen und Unternehmer kamen am 24. April im Schloss Crassenstein in Diestedde zum diesjährigen Wirtschaftsfrühstück zusammen. Die Veranstaltung, die Teil des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Wadersloh ist, diente dem Austausch über betriebliche Klimaschutzmaßnahmen.

Nach dem Erfolg des ersten Wirtschaftsfrühstücks im Vorjahr, konnte dieses Jahr die Teilnehmerzahl gesteigert werden. Das Pro-

gramm umfasste ein nachhaltiges Frühstück und Impulsvorträge, wie die „Energiescout-Ausbildung“ durch die IHK Nord Westfalen, bei der Auszubildende Projekte zu Einsparpotentialen entwickeln. Weitere Themen waren das betriebliche Mobilitätsmanagement, präsentiert von Fabian Bannier, ebenfalls von der IHK. Die Veranstaltung endete mit einer Führung durch das Schloss, geleitet von Gästeführer Werner Eckey.



Foto: Gemeinde

SONNENSEGEL.GURU GMBH: NEUER STANDORT IM CENTRALIAPARK

Die Sonnensegel.guru GmbH, ursprünglich mit mehreren Standorten in Beckum ansässig, zog aufgrund von Expansionsbedürfnissen nach Wadersloh um, wo sie eine neue Firmenhalle im Gewerbegebiet Centraliapark bezog.

Der Neubau bietet einen Einblick in das breite Angebot des Unternehmens, das von Sonnensegeln und Markisen bis hin zu Komplettsets mit Montageanleitung reicht. Die Firma hat eine breite Kundenbasis in Europa, darunter auch viele Kindertagesstätten. Der Geschäftsführer Björn Höttler und sein Team sind stolz auf den neuen Standort in Wadersloh und planen, das Personal weiter aufzustocken und die Hallenbauarbeiten durch die Gestaltung des Außenbereichs und die Asphaltierung der Zufahrtswege abzuschließen.



v.l.: Geschäftsführer Björn Höttler
und Bürgermeister
Christian Thegelkamp
Foto: Gemeinde Wadersloh

AUTOHAUS BOCKEY WIRD ZU AUTOHAUS HANKE: NEUER STANDORT UND NAME IM CENTRALIAPARK AB 2025

Das Autohaus Bockey, bisher in der Dieselstraße angesiedelt, durchläuft zwei bedeutende Veränderungen: Es zieht 2025 in den Centraliapark um und wird dabei in „Autohaus Hanke“ umbenannt. Die Firma plant neben einer kleinen Ausstellfläche auch den Bau einer modernen Halle inklusive Bürobereich und Werkstatt. Diese Entscheidung steht im Einklang mit der zunehmenden Bedeutung von Elektrofahrzeugen und dem Ziel, die Betriebsabläufe zu optimieren. Der Umzug erfolgt auch aufgrund der Notwendigkeit energetischer Sanierungen am alten Standort und der damit verbundenen hohen Investitionen. Das neue Autohaus wird auf einem 2.200 m² großen Grundstück mit einer 800 m² großen Fläche für Jung- und Jahreswagen eingerichtet. Trotz der Veränderungen wird der gewohnte Service, einschließlich Reparaturen aller Fahrzeugmarken und weiteren Dienstleistungen wie Fahrzeugpflege, übergangsweise weiterhin am alten Standort angeboten.



v.l. Geschäftsführer Detlef Hanke und Mitarbeiterin Shpresa Aradini (Ansprechpartnerin Verkauf) freuen sich auf den Umzug im kommenden Jahr.

KRUPIC GMBH & CO. KG EXPANDIERT: NEUER STANDORT IM CENTRALIA- PARK MIT VIELFÄLTIGEN UNTERNEHMENSMÖGLICHKEITEN

Auch die Krupic GmbH & Co. KG, ein Tiefbauunternehmen aus Langenberg, expandiert durch den Erwerb eines etwa 8.500 qm großen Grundstücks im Centraliapark. Das Unternehmen beabsichtigt, auf dem neuen Grundstück Lager- und Büroräume sowie eine Werkstatt für die Wartung seiner Maschinen zu errichten und plant zudem, einen kleinen Fachhandel zu integrieren.

Der Umzug und die Expansion wurden von den lokalen Gremien unterstützt: Bereits im Dezember 2023 gab der Hauptausschuss grünes Licht zur Vergabe des Gewerbegrundstücks. Mit Unterzeichnung des Kaufvertrags ist nun ein weiterer Meilenstein erreicht, sodass die Planungen zum Bau der Halle jetzt umgesetzt werden können.

Bürgermeister Christian Thegelkamp und Wirtschaftsförderin Marie Schmerling betonten die positive Wirkung der Entwicklung und die Attraktivität des Gewerbegebiets für weitere Unternehmensansiedlungen.



v.l. Bürgermeister Christian Thegelkamp und das Ehepaar Krupic bei der Unterzeichnung des Kaufvertrags.

Foto: Gemeinde Wadersloh

KINDERRADFAHRKARTE: NAVIGIEREN UND ENTDECKEN AUF DEM FAMILIEN-ABENTEUERWEG

Mit der Kinderradfahrkarte können Familien eine besondere Entdeckungstour machen, denn hier übernehmen die Kinder das Kommando.

Ganz nach dem Motto „Ich sag, wo es lang geht“, lernen Kinder, selbstständig Karten zu lesen und zu navigieren. Außerdem gilt es, entlang der Strecke immer wieder Fragen zu beantworten. Die Lösungszahlen öffnen am Ende der Tour eine Schatzkiste im Museum Abtei Liesborn. Neben dem Quiz enthält die Karte viele spannende Infos zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. Manchmal helfen auch die Texte zur Lösung weiter. Es gibt ebenfalls Tipps für Picknickplätze und Pausenmöglichkeiten.

Die 30 Kilometer lange Route führt durch die typische Münsterländer Parklandschaft, durch Naturschutzgebiete und entlang vieler Höfe und Wirtschaftswege.

Da die Karte sich am Knotenpunktnetz orientiert, kann immer wieder kontrolliert werden, ob man sich auf dem richtigen Weg befindet.



Lisa und Eva testen die Kinderradfahrkarte.

Die 30 Kilometer lange Route führt quer durch die Münsterländer Parklandschaft.

Für weitere Informationen zur Kinderradfahrkarte steht als Ansprechpartnerin Lara Peveling im Rathaus unter der Telefonnummer 02523/950-1055 oder per E-Mail an lara.peveling@wadersloh.de zur Verfügung.

REGIONALE VERNETZUNG FÜR DEN KLIMASCHUTZ: DIE NEUE MITFAHR-APP 'FAHR MIT!' VERBINDET DIE REGION

Die Gemeinden Wadersloh und Langenberg haben gemeinsam die Mitfahr-App „Fahr mit!“ entwickelt, um das Autofahren in der Region zu reduzieren und den Klimaschutz zu stärken. Die Initiative ist interkommunal angelegt und zielt darauf ab, die Mobilität durch die Bildung von Fahrgemeinschaften zu verbessern. Die App, basierend auf der bereits bundesweit etablierten Plattform „Pendlerportal.de“, wurde speziell für die Bedürfnisse und Gegebenheiten der Region angepasst. Sie unterstützt sowohl Pendlerinnen und Pendler als auch sporadische Fahrten.

Bürgermeisterin Susanne Mittag aus Langenberg und Bürgermeister Christian Thegelkamp aus Wadersloh sind überzeugt von den Vorteilen des Projekts. Sie betonen die Potenziale zur CO₂-Einsparung und

zur Stärkung des lokalen Klimaschutzes. Durch die Vernetzung der Bürgerinnen und Bürger und die Förderung alternativer Mobilitätsformen soll auch der Mangel an ÖPNV-Verbindungen zwischen den Gemeinden kompensiert werden. Zudem soll die App dazu beitragen, die Nutzung privater PKWs zu reduzieren.

Die technische Umsetzung der App wurde Anfang Januar online veröffentlicht und ist kostenfrei zugänglich. Das Angebot ist dabei nicht nur auf Wadersloh und Langenberg beschränkt. Die App ist so gestaltet, dass weitere Kommunen aus der Region beitreten können. Diese Offenheit soll die regionale Vernetzung fördern und das Pendlerportal als zentralen Anlaufpunkt für Fahrgemeinschaften etablieren.

Jetzt ausprobieren: www.wir-fahren-mit.de



v.l. Guido Bierwagen, Susanne Mittag, Christian Thegelkamp, Jana Neuhaus und Stefanie Göke bei der Vorstellung der Mitfahr-Plattform „Fahr mit!“.

KLIMAWOCHEN IN WADERSLOH GESTARTET

Im Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft am 6. Mai 2024 wurden die Klimawochen der Schulen und KiTas vorgestellt, die vom 3. Juni bis zum 5. Juli 2024 stattfinden. Die Klimawochen an den Wadersloher Schulen und in den KiTas finden zum zweiten Mal statt. Erstmals haben im Jahr 2022 Klimawochen in den drei Wadersloher Schulen und den sieben KiTas der Gemeinde Wadersloh erfolgreich stattgefunden. Auch in diesem Jahr widmen sich alle Einrichtungen unter-

schiedlichen Einzelthemen rund um das Klima, die unter dem Motto „Wadersloh macht sich auf den Weg“ stehen.

Den Auftakt zu den Klimawochen bildeten die Vorträge zum Thema „Fast Fashion – Schluss mit der Wegwerfmode!“ für Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule und des Johanneums und bei der VHS Beckum-Wadersloh. Unter dem Begriff „Fast Fashion“ wird in der Textilbranche die Tendenz zusammengefasst, dass neue Trends und Kollektionen in immer kürzeren Abständen auf den Markt kommen. Viele Kleidungsstücke werden nur für eine Saison gekauft und qualitativ entsprechend minderwertig produziert.

Vor mehr als 300 Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule und des Gymnasiums Johanneum informierte Frank Herrmann in der Aula des Johanneums über das Thema Fast Fashion. Zum Abend wurden diese Informationen ebenfalls dem Publikum der VHS vorgestellt.



Lydia Aach, pädagogische Mitarbeiterin des Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e. V. (Liz), zeigt Vincent das nachhaltige Papierschöpfen.



Im DRK Kindergarten Flohzirkus erfuhren v.l. Leni, Lea, Marie und Tabea mehr über die Herstellung von Papier.

Gemeinsames Ziel der Schulen, der KiTas, der VHS Beckum-Wadersloh, des Netzwerkes Klimaschutz und Nachhaltigkeit (NKN) und der Gemeinde ist es, ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen und das Thema spielerisch in den Fokus der teilnehmenden Kinder zu rücken.

BÜRGERBUS WADERSLOH FEIERT DEN 100.000. FAHRGAST

Seit dem Start am 4. September 2013 ist der Bürgerbus ein fester Bestandteil des öffentlichen Nahverkehrs in der Gemeinde Wadersloh. Am 27. Mai 2024 erreichte der Bürgerbusverein DWL Wadersloh e.V. einen bedeutenden Meilenstein: den 100.000. Fahrgast. Ein Ausflug nach Stromberg machte Karin Milbert aus Soest zum 100.000. Fahrgast und führte zu einem kleinen Empfang am Rathaus mit Bürgermeister Christian Thegelkamp,

Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen und der RVM. Mit einem kleinen Präsent und vielen Glückwünschen setzte die Soesterin im Anschluss ihren Ausflug fort.

35 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer leisten jährlich rund 3.500 Stunden am Steuer des Bürgerbusses. Ohne ihr Engagement wäre der Betrieb nicht möglich. Auch die Kooperation mit der RVM ist entscheidend für den erfolgreichen Betrieb des Mobilitätsange-

bots. Der Bürgerbus verbindet Wadersloh mit den Linien "Wadersloh - Diestedde - Sünninghausen" und "Wadersloh - Stromberg" im Stundentakt mit Oelde. 2023 nutzten 12.902 Passagiere den Service, durchschnittlich 43 pro Tag.

Es werden noch weitere ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gesucht, um das Team zu verstärken. Weitere Infos gibt es online unter www.buergerbus-wadersloh.de.



Karin Milbert (6 v.l.) freute sich über einen besonderen Empfang am Rathaus: Sie ist der 100.000. Fahrgast des Bürgerbus-Angebots in Wadersloh.



Neben Einzelpersonen wurden mit der First Responder-Gruppe des DRK Wadersloh und dem ehem. Team des Liesborner Adventsbasars auch zwei Gruppen mit der Ehrennadel gewürdigt.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IN WADERSLOH GEWÜRDIGT: 41 BÜRGERINNEN UND BÜRGER MIT EHRENNADEL GEEHRT

Ob langjährige Vorstandsarbeit, sozialer Einsatz für Menschen in Not oder für besondere Verdienste: Ehrenamtlicher Einsatz für die Mitbürgerinnen und Mitbürger ist in allen Ortsteilen eine Besonderheit, die nicht immer sofort sichtbar, aber stets gewürdigt wird. Am 28. April wurde im Ratssaal die „Ehrennadel“ der Gemeinde Wadersloh an 41 Personen verliehen, die sich in besonderer Weise für Wadersloh, Diestedde und Liesborn eingesetzt haben.

Ausgezeichnet wurden Bürgerinnen und Bürger, die mit vielfältigen Beiträgen das Gemeinwohl in den Bereichen Kultur, Sport und

Soziales fördern. Seit 2001 wurden insgesamt 401 Personen mit der Ehrennadel geehrt, und der „Preis der Bürgerstiftung“, der ebenfalls an diesem Tag verliehen wurde, würdigt seit 2020 jährlich Gruppen oder Initiativen, die sich beispielhaft für die Gemeinde einsetzen.

Die Auszeichnung ist zum einen eine Anerkennung für geleistetes Ehrenamt und zum anderen mitunter auch ein Ansporn für andere, sich ebenso aktiv einzubringen. Die Gemeinde Wadersloh dankt allen Geehrten für ihren unermüdlenden Einsatz, der die Gemeinschaft stärkt.



Die Ehrennadel wird seit 2001 alle drei Jahre für besonderes Engagement verliehen.

4. GESUNDHEITSTAG IN WADERSLOH: PRÄVENTION UND ZUSAMMENARBEIT IM MITTELPUNKT

Am 26. Mai fand im Rathaus der 4. Gesundheitstag statt, der zahlreiche Besucherinnen und Besucher anzog. Unter dem Motto „Prävention ist die beste Behandlung“ wurde die Bedeutung von Gesundheitsförderung und präventiven Maßnahmen hervorgehoben. Das von der Gemeinde und dem Seniorennetzwerk organisierte Programm bot Informationsstände, Beratungen und Fachvorträge

über Themen wie Medikamenteneinnahme bei Hitze und Rückenschulung. Besonders betont wurde die Rolle der örtlichen Seniorenhilfe. Zusätzlich gab es gesunde Snacks, Fach-Vorträge, medizinische Checks und ein vielfältiges Bewegungsangebot, um das Bewusstsein für Gesundheitsthemen zu stärken.



Seit 2022 gibt es in der Gemeinde Wadersloh das telefonische Gesprächsangebot „Erzählfreundschaften“. Das ehrenamtliche Projekt wird in Zusammenarbeit der Gemeinde Wadersloh mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz und dem Kreis Warendorf angeboten. Maria Eilhard-Adams gehört mit Annemarie Göbel und Ludwig Niehoff zum Leitungsteam.



Im Foyer des Rathauses und im Ratssaal wurden vielfältige Angebote rund um Gesundheit und Pflege vorgestellt.

NEUE JUGENDPOLITISCHE GESAMTSTRATEGIE VORGESTELLT

In der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales wurde am 22. April unter dem Namen „jugend.relevant!“ die jugendpolitische Gesamtstrategie der Gemeinde Wadersloh vorgestellt.

Die Gesamtstrategie, die von der Jugendhilfe „Mindful“ konzipiert wurde, beinhaltet fünf Beteiligungsformate wie Jugendleiterschulung und Podiumsdiskussion, das „Beweg was!“-Projekt, Wadersloher Jugendentscheid, Bericht über die Situation junger Menschen in der Gemeinde und das Jugendforum, die in den nächsten fünf Jahren stattfinden und sich im Anschluss wiederholen können.



Das Beweg-was-Projekt bleibt als Teil der jugendpolitischen Gesamtstrategie erhalten. Das Bild zeigt die Schülerratssitzung im November 2023.



Die Jugendhilfe „Mindful“ hat die neue Gesamtstrategie konzipiert. Mindful ist auch Träger des Jugendtreffs „Villa Mauritz“. Das Foto zeigt die drei Mitarbeiterinnen Pauline Austerhoff, Jugendtreffleiterin Anna Marras und Rieke Stuckenschneider bei der BIM im Frühjahr.

Die jugendpolitische Gesamtstrategie „jugend.relevant!“ zielt darauf ab, durch die Kombination verschiedener Beteiligungsformate, eine umfassende und nachhaltige Einbindung junger Menschen zu erreichen. Die Strategie stärkt das demokratische Bewusstsein, fördert soziale und politische Kompetenzen und ermöglicht jungen Menschen, ihre Ideen und Projekte zum Gemeinwohl beizutragen.

In der Ratssitzung am 3. Juli wird die jugendpolitische Gesamtstrategie abschließend beraten.

NEUPLATZIERUNG DER BRONZE „DORFFAMILIE“ IN DIESTEDDE

Im Rahmen des Projekts „Beweg-Was“ wurde in der Schülerratssitzung am 8. November 2023 beantragt, dass die Bronze-Skulptur „Dorffamilie“ in Diestedde an einem neuen, sichtbaren Standort zwischen dem Backhaus und der „Langen Straße“ aufgestellt wird. Die Verlegung soll die künstlerische Wirkung der Skulptur verbessern und sie stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken.

Der Heimatverein Diestedde, der Eigentümer der Skulptur ist, unterstützt die geplante Umsetzung und beabsichtigt, diese als eine Vereinsaktion durchzuführen. Die Gemeinde Wadersloh hat sich bereits in der Vergangenheit finanziell und mit personeller Unterstützung an der Aufstellung beteiligt und wird auch die aktuelle Umsetzung mit Maschinen und Personal unterstützen.



Neuer Standort der „Dorffamilie“ vor dem Backhausareal an der Langen Straße.



Die Bronzeskulpturen der Bauernfamilie des Künstlers Werner Klenk sollen nach politischer Beratung künftig vom Dorfplatz zum Backhaus versetzt werden.



8. BILDHAUERSYMPOSIUM: WEGE NACH LIESBORN



Das erste Bildhauersymposium in der Gemeinde Wadersloh fand bereits 1997 statt. In diesem Jahr findet das inzwischen 8. Bildhauersymposium unter dem Thema „Wege nach Liesborn“ statt. Alle Interessierten können den vier teilnehmenden Künstlern in der Zeit vom 10.8. - 18.8.2024 bei der Entstehung der Kunstwerke über die Schultern schauen. In der Ackerscheune am Museum Abtei Liesborn entstehen in dieser Zeit qualitätsvolle Beiträge aus Holz, Stein, Metall,

Kunststoff und Beton zum 8. Bildhauersymposium der Gemeinde Wadersloh. Die dabei entstandenen Kunstwerke können anschließend den „Kunstpfad“ erweitern, der seinen Anfang zwischen den Ortsteilen Liesborn und Wadersloh nimmt. Seit 2014 wächst dieser „Kunstpfad“, der die Ortsteile Liesborn und Wadersloh verbindet. Alle Kunstwerke sind mit umfangreichen Informationstafeln versehen, um die Künstler und ihre Werke zu erläutern.

KULTURRUCKSACK-PROGRAMM ZUR FÖRDERUNG KULTURELLER BILDUNG FÜR JUGENDLICHE

Die Gemeinde Wadersloh plant, sich am „Kulturrucksack-Programm“ von Nordrhein-Westfalen anzuschließen, um kulturelle Bildungsangebote für 10- bis 14-Jährige zu fördern. Angestrebt wird eine Beteiligung am bestehenden Kulturrucksack-Verbund mit

Lippstadt, Soest, Bad Sassendorf und Geske. Das Programm wird mit den örtlichen Kulturakteuren abgestimmt und die offizielle Bewerbung startet voraussichtlich nach der abschließenden Beratung in der Ratssitzung am 3. Juli.



Instagram: @gemeinde_wadersloh



VORSCHAU

Nächste Sitzungen

03.07.2024, 17:30 Uhr	Rat
26.08.2024, 17:30 Uhr	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
28.08.2024, 17:30 Uhr	Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales
02.09.2024, 17:30 Uhr	Ausschuss für Umwelt, Energie u. Landschaft
04.09.2024, 17:00 Uhr	Bau-, Planungs- und Strukturausschuss
09.09.2024, 17:30 Uhr	Rechnungsprüfungs- ausschuss
18.09.2024, 17:00 Uhr	Hauptausschuss
29.10.2024, 17:30 Uhr	Rat

Termine, Beschlussvorlagen und Protokolle können im Bürgerinformationssystem auf www.wadersloh.de abgerufen werden.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: GEMEINDE WADERSLOH, DER BÜRGERMEISTER, LIESBORNER STR. 5, 59329 WADERSLOH

SATZ & DRUCK (AUFLAGE: 6000 EXEMPLARE): FLEITER DRUCK, WADERSLOH

REDAKTION: CHRISTIAN THEGELKAMP, ROMAN SUNDER, MARIE SCHMERLING, LARA PEVELING (GEMEINDE WADERSLOH),
BENEDIKT BRÜGGENTHIES (BRÜGGENTHIES MARKETING)

FOTOS: BRÜGGENTHIES MARKETING (außer, wenn extra gekennzeichnet)

WWW.WADERSLOH.DE